

Antrag 2023/II/Arb/1

Kreis Wandsbek

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Weniger als Mindestlohn ist nicht genug! - VHS Kursleitende finanziell und rechtlich besserstellen!

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:
- 2 Die SPD Hamburg fordert für alle Kursleitenden die mehr als 50 % ihres Einkommens bei der
- 3 VHS Hamburg erzielen, eine sozialversicherungspflichtige feste Beschäftigung.
- 4 Die SPD Hamburg unterstützt die VHS Kursleitenden und fordert den Senat auf, sich deren be-
- 5 rechtigten Forderungen zu eigenzumachen.
- 6 Die Kursleitenden fordern eine Besserstellung aller Kursleitenden, wie das in anderen Stadt-
- 7 staaten, wie Bremen und Berlin, bereits der Fall ist.
- 8 - Erhöhung der Honorare auf € 41,- pro Unterrichtseinheit,
- 9 - finanzieller Ausgleich für Mehraufwand (z.B. für Konferenzen, Fachtreffen, Fortbildungen),
- 10 - Zuschüsse zu den Sozialversicherungen,
- 11 - Honorarzahlung bei Krankheit,
- 12 - Einbeziehung in das Hamburger Personalvertretungsgesetz.

13 **Begründung**

- 14 Der SPD-geführte Hamburger Senat hat als erste Landesregierung den Mindestlohn von 12 Euro
- 15 eingeführt. Es gibt aber in der staatlich geförderten Erwachsenenbildung der Stadt wie z. B. in
- 16 der Hamburger Volkshochschule immer noch Bereiche in denen weniger als der Mindestlohn
- 17 gezahlt wird. Kursleitende erhalten zwar nach jahrelangem Ringen ein Honorar von € 31,27
- 18 pro Unterrichtseinheit von 45 Minuten, müssen aber von diesem Honorar sämtliche Sozialver-
- 19 sicherungen allein tragen. Das macht prozentual einen Satz von 38,65 % aus. Es gibt kein Ur-
- 20 laubsgeld, kein Ausfallhonorar bei Krankheit oder bei Kursausfall. Das heißt, das gesamte Risiko
- 21 tragen die Kursleitenden. Obendrein werden keine Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten
- 22 bezahlt. Nach Berechnungen der GEW bleibt ein Stundenlohn von € 9,76 – also kein Mindest-
- 23 lohn von € 12,-.
- 24 Die VHS sucht beständig neue Kursleitende und die Fluktuation am Arbeitsplatz VHS ist groß.
- 25 Hamburg muss dafür sorgen, dass die VHS in Zukunft ein attraktiver Auftraggeber mit fairen
- 26 Honoraren und guten Arbeitsbedingungen wird, damit die zum größten Teil hochqualifizier-
- 27 ten Arbeitskräfte nicht verloren gehen. Viele Kursleitende leisten für den Arbeitsmarkt gesell-
- 28 schaftlich relevante Arbeit z. B. bei der sprachlichen Integration von Geflüchteten und berufli-
- 29 che Fortbildungen.

30 Hamburg → Stadt der guten Arbeit – auch für die Kursleitenden der VHS!